

ChatGPT in der Altersvorsorgeberatung



Sascha Rabe, Vermögensberater bei der Deutschen Vermögensberatung DVAG, ordnet die Empfehlungen von ChatGPT für proontra ein.

Fragenübersicht

1. Ich möchte meinen Lebensstandard finanziell absichern. Wie sollte ich vorgehen?
2. Ich möchte mit einer Altersvorsorge starten. Was ist die beste Lösung dafür?
3. Mit welcher Sparform kann ich den Erhalt meiner Kaufkraft im Alter sicherstellen?
4. In welche Aktien sollte ich jetzt investieren?
5. Sind Aktien geeignet, um mein Langlebigkeitsrisiko abzusichern?
6. Welches Produkt sichert mein Langlebigkeitsrisiko am besten ab?
7. Ich verdiene monatliche 3.000 Euro netto. Wie viel sollte ich beiseitelegen?
8. Von wem sollte ich mich idealerweise beraten lassen?

Frage 1:

Ich möchte meinen Lebensstandard finanziell absichern. Wie sollte ich vorgehen?

Antwort ChatGPT:

Um Ihren Lebensstandard finanziell abzusichern, sollten Sie eine solide Finanzstrategie entwickeln. Hier sind einige Schritte, die Ihnen dabei helfen können:

1. **Budgetierung:** Erstellen Sie ein monatliches Budget, das Ihre Einnahmen und Ausgaben berücksichtigt. Dies hilft Ihnen, Ihre Finanzen besser zu verwalten und unnötige Ausgaben zu vermeiden.
2. **Sparen:** Legen Sie jeden Monat einen bestimmten Betrag zur Seite, um ein finanzielles Polster aufzubauen. Idealerweise sollten Sie mindestens 3-6 Monate Ihrer Lebenshaltungskosten als Notfallfonds haben.
3. **Schuldenabbau:** Wenn Sie Schulden haben, entwickeln Sie einen Plan, um sie effizient zu begleichen. Priorisieren Sie hochverzinsliche Schulden und vermeiden Sie die Aufnahme neuer Schulden, wann immer möglich.
4. **Investitionen:** Informieren Sie sich über verschiedene Anlageformen wie Aktien, Anleihen, Investmentfonds, Immobilien oder Rentenversicherungen, und wählen Sie diejenigen aus, die am besten zu Ihren finanziellen Zielen und Risikobereitschaft passen.
5. **Langfristige Ziele:** Setzen Sie langfristige finanzielle Ziele wie den Kauf eines Eigenheims, den Aufbau eines Rentenfonds oder die Finanzierung der Ausbildung

Ihrer Kinder. Entwickeln Sie einen Plan, um diese Ziele zu erreichen, und überprüfen Sie Ihren Fortschritt regelmäßig.

6. **Versicherung:** Schließen Sie ausreichende Versicherungen ab, um Ihre Familie und Ihr Vermögen im Falle eines unvorhergesehenen Ereignisses wie Krankheit, Unfall oder Tod zu schützen. Dazu gehören Lebensversicherung, Krankenversicherung, Invaliditätsversicherung und Haftpflichtversicherung.
7. **Altersvorsorge:** Informieren Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten der Altersvorsorge, wie z.B. gesetzliche Rentenversicherung, betriebliche Altersvorsorge oder private Rentenversicherungen. Investieren Sie in einen Rentenplan, der Ihren Bedürfnissen und Zielen entspricht.
8. **Steuerplanung:** Nutzen Sie steuerliche Vorteile und Freibeträge, um Ihre Steuerlast zu reduzieren. Konsultieren Sie einen Steuerberater oder Finanzplaner, um Ihre individuellen Möglichkeiten auszuschöpfen.
9. **Finanzielle Bildung:** Verbessern Sie Ihre finanzielle Kompetenz, indem Sie sich regelmäßig über Finanzthemen informieren. Das kann Ihnen helfen, bessere finanzielle Entscheidungen zu treffen und ein solides finanzielles Fundament für Ihren Lebensstandard aufzubauen.
10. **Regelmäßige Überprüfung:** Überprüfen Sie Ihre Finanzstrategie regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie auf dem richtigen Weg ist und um Anpassungen vorzunehmen, falls erforderlich.

Indem Sie diesen Schritten folgen, können Sie Ihren Lebensstandard finanziell absichern und für mehr finanzielle Stabilität und Sicherheit sorgen.

Sascha Rabe (DVAG) zu dieser Empfehlung:

Bei dieser Antwort von ChatGPT fehlt die wichtigste Absicherung zum Thema Lebensstandard absichern, die Berufsunfähigkeitsversicherung. Alle Sparformen, die genannt sind, werden nicht mehr weitergeführt werden können, wenn der Sparer keine laufenden Einnahmen aus seiner beruflichen Tätigkeit mehr hat. Die Absicherung der Berufsunfähigkeit ist deutlich umfassender als eine Absicherung der Invalidität oder die Absicherung der Folgen eines Unfalls. Das Fehlen der Berufsunfähigkeitsversicherung kann existenzielle Folgen für den Sparer haben, daher ist das Fehlen dieser Versicherung bei ChatGPT existenzgefährdend.

Der Hinweis auf die Beratung durch Finanzplaner ist sinnvoll. Diese ist allerdings nicht nur bei der Betrachtung von steuerlichen Auswirkungen nötig, sondern in allen 10 Schritten. Ein Vermögensberater oder Finanzcoach hilft insbesondere bei der Budgetplanung (Punkt 1), bei dem die Kunden ohne professionelle Unterstützung oft zu keinen geeigneten Ergebnissen kommen.

Frage 2:

Ich möchte mit einer Altersvorsorge starten. Was ist die beste Lösung dafür?

Antwort ChatGPT:

Es gibt keine universelle "beste Lösung" für die Altersvorsorge, da die optimale Wahl von Ihren persönlichen Zielen, Ihrem Alter, Ihrer Risikobereitschaft und Ihrer finanziellen Situation abhängt. Hier sind jedoch einige gängige Optionen für die Altersvorsorge, die Sie in Betracht ziehen können:

1. **Gesetzliche Rentenversicherung:** In vielen Ländern gibt es eine staatliche Rentenversicherung, die eine Basisversorgung im Alter bietet. Stellen Sie sicher, dass Sie in dieses System einzahlen, um Anspruch auf eine gesetzliche Rente zu haben.
2. **Betriebliche Altersvorsorge:** Viele Arbeitgeber bieten betriebliche Altersvorsorgemodelle an, bei denen sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer Beiträge leisten. Oft gibt es hierbei auch Zuschüsse vom Arbeitgeber, die Ihre Altersvorsorge zusätzlich aufstocken.
3. **Private Rentenversicherung:** Eine private Rentenversicherung ermöglicht es Ihnen, zusätzlich zu den gesetzlichen und betrieblichen Renten eine eigene Altersvorsorge aufzubauen. Es gibt verschiedene Arten von privaten Rentenversicherungen, wie zum Beispiel die klassische Rentenversicherung oder fondsgebundene Rentenversicherungen.
4. **Riester-Rente:** In Deutschland ist die Riester-Rente eine staatlich geförderte Form der privaten Altersvorsorge. Sie bietet Zulagen und Steuervorteile, die die Attraktivität dieser Anlageform erhöhen.
5. **Rürup-Rente (Basisrente):** Ebenfalls in Deutschland verfügbar, ist die Rürup-Rente (auch als Basisrente bezeichnet) eine weitere staatlich geförderte Form der privaten Altersvorsorge, die insbesondere für Selbstständige und Freiberufler interessant ist.
6. **Immobilien:** Investitionen in Immobilien können als Teil Ihrer Altersvorsorge dienen. Wenn Sie eine Immobilie kaufen und sie vermieten, können die Mieteinnahmen als zusätzliche Renteneinkünfte dienen.
7. **Finanzanlagen:** Investieren Sie in Aktien, Anleihen, Investmentfonds oder ETFs, um langfristig Kapitalwachstum und möglicherweise Dividendeneinkommen zu erzielen. Achten Sie jedoch darauf, dass Finanzanlagen mit Risiken verbunden sind und Ihre Risikobereitschaft berücksichtigt werden sollte.

Um die beste Lösung für Ihre Altersvorsorge zu finden, sollten Sie Ihre finanziellen Ziele, Risikobereitschaft und persönlichen Umstände berücksichtigen. Es ist ratsam, die Hilfe eines Finanzberaters in Anspruch zu nehmen, um eine maßgeschneiderte Altersvorsorgestrategie zu entwickeln, die Ihren Bedürfnissen am besten entspricht.

Sascha Rabe (DVAG) zu dieser Empfehlung:

Der Hinweis von ChatGPT bei der Entwicklung einer maßgeschneiderten Altersvorsorgestrategie die Hilfe eines Finanzberaters in Anspruch zu nehmen, ist sinnvoll.

Die einzelnen Punkte sind zum Teil unscharf oder leicht missverständlich formuliert. Hier wird ein professioneller Finanz- oder Vermögensberater den Kunden in leicht verständlicher

Sprache die unterschiedlichen Formen der Altersvorsorge erklären, ohne dass es zu Missverständnissen kommen wird.

Unschärf ist der Punkt der Einzahlung in die staatliche Rentenversicherung, die zu einem Anspruch auf gesetzliche Rente führt. Dieses ist nicht so. Wir haben ein Umlageverfahren, dass heißt, dass eine Einzahlung nicht in jedem Fall zu einer Auszahlung führt. Diejenigen, die weniger als 5 Jahre in die staatliche Rentenversicherung einzahlen, haben keinen Anspruch auf die gesetzliche Rente.

Die Information, dass viele Arbeitgeber eine betriebliche Altersvorsorge anbieten, ist nicht ganz korrekt. Jeder Arbeitgeber ist verpflichtet seinen Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, die betriebliche Altersvorsorge zu nutzen und viele bieten darüber hinaus Zuschüsse an.

Auch wird eine vermietete Immobilie nur dann eine Altersvorsorge darstellen, wenn das gebundene Kapital nicht benötigt wird und der Mietertrag nach Steuern für die Rente ausreicht. Wenn allerdings das Kapital zu Aufstockung der Rente benötigt wird, ist eine Immobilie ungeeignet, da das darin gebundene Kapital illiquide ist.

Ebenso ist es wichtig zu erklären, dass Kapital in Aktien, Anleihen, Investmentfonds oder ETFs nur dann für die Altersvorsorge geeignet ist, wenn das Kapital nicht benötigt wird, sondern nur die Ausschüttungen oder Dividenden. Wenn das Kapital bis zum Tod als Rente entnommen werden soll, dann ist diese Form der Geldanlage nicht ideal, da der Zeitpunkt des Todes unbekannt ist und die Gefahr besteht, dass am Ende des Geldes noch Lebenszeit vorhanden ist.

Die einzige Form der lebenslangen Rente für diejenigen, die kein Kapital binden können, ist die Rentenversicherung, den diese zahlt unabhängig von der Lebenszeit aus. Nur hier ist das sogenannte Langlebkeitsrisiko berücksichtigt.

Frage 3

Mit welcher Sparform kann ich den Erhalt meiner Kaufkraft im Alter sicherstellen?

Antwort ChatGPT

Um den Erhalt Ihrer Kaufkraft im Alter sicherzustellen, sollten Sie eine Sparform wählen, die langfristig eine Rendite erzielt, die mindestens mit der Inflationsrate mithält oder diese übersteigt. Hier sind einige Anlageoptionen, die Sie in Betracht ziehen können:

- 1. Aktien:** Langfristig haben Aktien im Durchschnitt eine höhere Rendite als Anleihen oder Sparprodukte erzielt. Allerdings sind Aktieninvestments mit höheren Risiken verbunden und unterliegen Marktschwankungen. Eine breit diversifizierte Anlage in Aktien, zum Beispiel durch Indexfonds oder Exchange Traded Funds (ETFs), kann dazu beitragen, das Risiko zu streuen.
- 2. Anleihen:** Anleihen sind im Allgemeinen weniger riskant als Aktien, bieten aber auch eine geringere Rendite. In Zeiten niedriger Zinsen können Anleihen möglicherweise nicht ausreichen, um die Inflation auszugleichen. Eine Kombination aus Anleihen und Aktien kann eine ausgewogene Anlagestrategie darstellen.

3. **Immobilien:** Immobilieninvestments, sei es durch den Kauf von Immobilien oder über Immobilienfonds, können langfristig eine solide Rendite bieten, die der Inflation standhält. Immobilienwerte und Mieteinnahmen steigen in der Regel mit der Inflation, sodass sie als Inflationsschutz dienen können.
4. **Inflationsgeschützte Anleihen:** In einigen Ländern gibt es inflationsgeschützte Anleihen, die ihren Wert und Zinszahlungen an die Inflationsrate anpassen. Diese Anleihen können helfen, Ihre Kaufkraft im Alter zu erhalten.
5. **Edelmetalle:** Anlagen in Edelmetalle wie Gold oder Silber können als Inflationsschutz dienen, da sie im Allgemeinen ihre Kaufkraft über längere Zeiträume erhalten. Edelmetalle sollten jedoch nur einen kleinen Teil Ihres Portfolios ausmachen, da sie keine laufenden Erträge wie Zinsen oder Dividenden generieren.
6. **Diversifikation:** Eine gut diversifizierte Anlagestrategie, die verschiedene Anlageklassen wie Aktien, Anleihen, Immobilien und Edelmetalle kombiniert, kann dazu beitragen, das Risiko zu verteilen und Ihre Kaufkraft im Alter zu erhalten.

Um den Erhalt Ihrer Kaufkraft im Alter sicherzustellen, ist es ratsam, eine langfristige Anlagestrategie zu verfolgen und regelmäßig zu überprüfen und anzupassen. Die Hilfe eines Finanzberaters kann Ihnen dabei helfen, eine Strategie zu entwickeln, die auf Ihre persönlichen Ziele und Risikobereitschaft zugeschnitten ist.

Sascha Rabe (DVAG) zu dieser Empfehlung:

Der Hinweis von ChatGPT bei der Sicherstellung der Kaufkraft im Alter die Hilfe eines Finanzberaters in Anspruch zu nehmen, ist sinnvoll.

Das wichtigste Instrument zum Erhalt der Kaufkraft, die privat Rentenversicherung ist hier nicht benannt. Das ist ein eklatanter Fehler von ChatGPT. Auch der Hinweis die Arbeitskraft während der Sparphase durch eine Berufsunfähigkeitsversicherung abzusichern, fehlt. Allerdings ist im Falle einer Berufsunfähigkeit in der Regel die Sparfähigkeit und damit die Kaufkraft im Alter nicht mehr gegeben. Daher ist dieser Text für den Leser gefährlich.

Eine vermietete Immobilie kann nur dann eine Altersvorsorge darstellen, wenn das gebundene Kapital nicht benötigt wird und der Mietertrag nach Steuern für die Rente ausreicht. Wenn allerdings das Kapital zu Aufstockung der Rente benötigt wird, ist eine Immobilie ungeeignet, da das darin gebundene Kapital illiquide ist.

Ebenso ist es wichtig zu erklären, dass Kapital in Aktien, Anleihen, Investmentfonds oder ETFs nur dann für die Altersvorsorge geeignet ist, wenn das Kapital nicht benötigt wird, sondern nur die Ausschüttungen oder Dividenden. Wenn das Kapital bis zum Tod als Rente entnommen werden soll, dann ist diese Form der Geldanlage nicht ideal, da der Zeitpunkt des Todes unbekannt ist und die Gefahr besteht, dass am Ende des Geldes noch Lebenszeit vorhanden ist.

Die einzige Form der lebenslangen Rente für diejenigen, die kein Kapital binden können, ist die Rentenversicherung, den diese zahlt unabhängig von der Lebenszeit aus. Nur hier ist das sogenannte Langlebigkeitsrisiko berücksichtigt. Ideal sollte die Rentenversicherung durch eine Berufsunfähigkeitsversicherung ergänzt werden.

Frage 4

In welche Aktien sollte ich jetzt investieren?

Antwort ChatGPT

Als KI-Modell kann ich keine spezifischen Anlageempfehlungen für den aktuellen Zeitpunkt geben, da mein Wissen bis September 2021 begrenzt ist. Ich kann Ihnen jedoch einige allgemeine Tipps geben, die Sie bei der Auswahl von Aktien für Ihre Investitionen beachten sollten:

1. **Diversifikation:** Investieren Sie in verschiedene Branchen, Regionen und Unternehmensgrößen, um Ihr Portfolio zu diversifizieren und das Risiko zu verringern.
2. **Fundamentalanalyse:** Untersuchen Sie die finanzielle Gesundheit eines Unternehmens, indem Sie Kennzahlen wie Umsatzwachstum, Gewinnmargen, Verschuldung und Cashflow analysieren. Suchen Sie nach Unternehmen mit soliden Fundamentaldaten und einer nachhaltigen Wettbewerbsposition.
3. **Wachstumspotenzial:** Betrachten Sie Unternehmen, die in wachsenden Branchen oder aufstrebenden Märkten tätig sind, da diese oft ein höheres Wachstumspotenzial bieten.
4. **Dividenden:** Investieren Sie in Unternehmen, die regelmäßig Dividenden zahlen, um laufende Erträge zu erzielen. Achten Sie jedoch darauf, dass eine zu hohe Dividendenrendite ein Warnsignal für finanzielle Schwierigkeiten sein kann.
5. **Bewertung:** Verwenden Sie Bewertungskennzahlen wie Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV), Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) und Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV), um festzustellen, ob eine Aktie unter- oder überbewertet ist.
6. **Technische Analyse:** Betrachten Sie technische Indikatoren wie gleitende Durchschnitte, Trendlinien und Unterstützungs- und Widerstandsniveaus, um mögliche Handelssignale zu identifizieren.
7. **Langfristige Perspektive:** Fokussieren Sie sich auf langfristige Anlageziele und vermeiden Sie übermäßiges Trading, das zu hohen Transaktionskosten und Steuerbelastungen führen kann.
8. **Risikomanagement:** Investieren Sie nur einen Teil Ihres Vermögens in Aktien und achten Sie darauf, dass Sie Ihre Risikobereitschaft und finanziellen Ziele berücksichtigen.
9. **Research:** Nutzen Sie verfügbare Ressourcen wie Finanznachrichten, Analystenberichte und Unternehmensinformationen, um fundierte Investitionsentscheidungen zu treffen.

Wenn Sie sich unsicher sind, welche Aktien Sie kaufen sollten, ziehen Sie möglicherweise den Kauf von Indexfonds oder ETFs in Betracht, die breite Marktindizes abbilden und eine kostengünstige und einfache Möglichkeit bieten, diversifiziert zu investieren.

Es ist immer ratsam, die Hilfe eines Finanzberaters oder Fachmanns in Anspruch zu nehmen, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, insbesondere wenn Sie neu in der Welt der Investitionen sind.

Sascha Rabe (DVAG) zu dieser Empfehlung:

Diese Antwort von ChatGPT ist grundsätzlich richtig. Der Hinweis die Hilfe eines Finanzberaters in Anspruch zu nehmen ist sinnvoll. Die oben genannten Aufgaben führen bei einer Kapitalanlagegesellschaft in der Regel viele Vollzeit-Mitarbeiter durch, die sich für diese Aufgabe durch eine Ausbildung oder ein Studium qualifiziert haben.

Das alle genannten Punkte von einem Privatkunden ohne entsprechende Zeit und/ oder Ausbildung erfüllt werden könne, ist unrealistisch. Ohne diese umfassende Marktanalyse ist das Investment in Aktien allerdings sehr riskant und daher ist **eine Unterstützung eines Finanz- oder Vermögensberaters bei der Geldanlage sehr wichtig.**

Frage 5

Sind Aktien geeignet, um mein Langlebigkeitsrisiko abzusichern?

Antwort ChatGPT

Aktien können helfen, Ihr Langlebigkeitsrisiko teilweise abzusichern, da sie im Vergleich zu anderen Anlageformen historisch gesehen langfristig höhere Renditen erzielen.

Langlebigkeitsrisiko bezieht sich auf das Risiko, länger zu leben als erwartet, was zu einer unzureichenden Finanzierung Ihres Ruhestands führen kann. Hier sind einige Gründe, warum Aktien als Teil einer umfassenden Altersvorsorgestrategie in Betracht gezogen werden könnten:

1. **Langfristige Renditen:** Aktien haben in der Vergangenheit langfristig höhere Renditen erzielt als Anleihen und Geldmarktinstrumente. Dies kann dazu beitragen, Ihre Ersparnisse im Laufe der Zeit zu erhöhen und Ihre Kaufkraft im Ruhestand zu erhalten.
2. **Inflationsschutz:** Da Aktienrenditen im Allgemeinen mit der Wirtschaft wachsen, können sie dazu beitragen, die negativen Auswirkungen der Inflation auf Ihre Ersparnisse abzumildern.
3. **Wachstumspotenzial:** Durch Investitionen in Unternehmen mit hohem Wachstumspotenzial können Sie von der Wertsteigerung der Aktien und möglichen Dividendenzahlungen profitieren.

Allerdings sollten Sie bei der Absicherung des Langlebigkeitsrisikos mit Aktien Folgendes beachten:

1. **Volatilität:** Aktien unterliegen Marktschwankungen und können kurzfristig erheblichen Wertverlusten ausgesetzt sein. Dieses Risiko sollte bei der Planung Ihrer Altersvorsorge berücksichtigt werden.
2. **Diversifikation:** Um das Risiko zu reduzieren, sollten Sie in verschiedene Branchen, Regionen und Unternehmensgrößen investieren, um Ihr Portfolio zu diversifizieren.
3. **Anlagehorizont:** Wenn Sie kurz vor dem Ruhestand stehen, ist es möglicherweise ratsam, Ihr Portfolio zugunsten konservativerer Anlagen wie Anleihen und Geldmarktfonds umzuschichten, um das Risiko von Verlusten kurz vor dem Ruhestand zu reduzieren.
4. **Altersvorsorge:** Um das Langlebigkeitsrisiko umfassend abzusichern, sollten Aktien nur ein Teil Ihrer Altersvorsorgestrategie sein. Kombinieren Sie sie mit anderen

Anlageformen wie Rentenversicherungen, Anleihen und Immobilien, um ein ausgewogenes Portfolio aufzubauen.

Es ist wichtig, Ihre individuellen finanziellen Ziele, Risikobereitschaft und Anlagehorizont zu berücksichtigen, wenn Sie entscheiden, wie Sie Ihr Langlebkeitsrisiko absichern möchten. Die Zusammenarbeit mit einem Finanzberater kann Ihnen dabei helfen, eine maßgeschneiderte Altersvorsorgestrategie zu entwickeln, die Ihren Bedürfnissen entspricht.

Sascha Rabe (DVAG) zu dieser Empfehlung:

Dieser Text von ChatGPT ist irreführend. Die Vorteile der Investition in Aktien sind richtig, beziehen sich allerdings nicht auf das Langlebkeitsrisiko.

Beim Langlebkeitsrisiko gibt es zwei existenzielle Unterscheidungen. Reichen die Erträge, die der Sparer aus z.B. Mieten, Dividenden, Zinsen oder Ausschüttungen aus Fonds während der Rente erhält aus, um den Lebensstandard zu sichern, dann sind Aktien, Anleihen, Fonds oder Immobilien zu Absicherung des Langlebkeitsrisikos geeignet.

Die meisten Sparer müssen allerdings das bis zur Rente aufgebaute Vermögen während der Rentenbezugsphase vollständig entnehmen. Dafür eignet sich dann nur die Rentenversicherung, da diese die Rente bis zum Tod auszahlt, auch dann, wenn das Kapital bereits verbraucht ist.

Frage 6

Welches Produkt sichert mein Langlebkeitsrisiko am besten ab?

Antwort ChatGPT

Um Ihr Langlebkeitsrisiko am besten abzusichern, ist eine Rentenversicherung oder eine lebenslange Rentenlösung eine gute Option. Diese Produkte sind speziell darauf ausgerichtet, Ihnen ein garantiertes lebenslanges Einkommen im Ruhestand zu bieten, unabhängig davon, wie lange Sie leben. Hier sind einige Rentenoptionen, die Sie in Betracht ziehen könnten:

- 1. Leibrenten:** Eine Leibrente ist ein Vertrag mit einer Versicherungsgesellschaft, bei dem Sie entweder eine einmalige Prämie zahlen oder regelmäßige Beiträge leisten. Im Gegenzug zahlt die Versicherungsgesellschaft Ihnen eine garantierte lebenslange Rente, die entweder sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt beginnt.
- 2. Sofortrenten:** Sofortrenten beginnen unmittelbar nach der Zahlung einer einmaligen Prämie an die Versicherungsgesellschaft. Die Rentenzahlungen starten sofort und werden lebenslang fortgeführt.
- 3. Aufgeschobene Renten:** Bei aufgeschobenen Renten zahlen Sie Beiträge über einen bestimmten Zeitraum oder eine einmalige Prämie, und die Rentenzahlungen beginnen zu einem späteren Zeitpunkt, z. B. im Alter von 65 Jahren. Die Aufschubzeit ermöglicht es der Anlage, zu wachsen und potenziell höhere Rentenzahlungen im Ruhestand zu bieten.
- 4. Inflationsgeschützte Renten:** Einige Rentenprodukte bieten inflationsgeschützte Zahlungen, die im Laufe der Zeit ansteigen, um mit der Inflation Schritt zu halten. Dies kann dazu beitragen, Ihre Kaufkraft im Ruhestand zu erhalten.

5. **Variable Renten:** Bei variablen Renten hängt die Höhe Ihrer Rentenzahlungen von der Wertentwicklung der zugrunde liegenden Anlage ab, in die Ihre Beiträge investiert werden. Diese Renten bergen ein höheres Risiko, bieten jedoch auch das Potenzial für höhere Renditen.

Es ist wichtig zu beachten, dass keine einzelne Lösung für alle passt. Die beste Option für Sie hängt von Ihren individuellen Bedürfnissen, Zielen und finanziellen Umständen ab. Konsultieren Sie einen Finanzberater, um eine auf Ihre Situation zugeschnittene Empfehlung zu erhalten und die für Sie am besten geeignete Rentenlösung zur Absicherung Ihres Langlebkeitsrisikos zu finden.

Sascha Rabe (DVAG) zu dieser Empfehlung:

***Diese Antwort von ChatGPT passt gut.** Die meisten Rentenversicherungen, die abgeschlossen werden sind aufgeschobene Leibrenten, daher eine Kombination der vorstellten Möglichkeiten.*

Frage 7

Ich verdiene monatliche 3.000 Euro netto. Wie viel sollte ich beiseitelegen?

Antwort ChatGPT

Die Empfehlung, wie viel von Ihrem Einkommen Sie monatlich beiseitelegen sollten, variiert je nach individuellen finanziellen Zielen und Lebensumständen. Ein allgemeiner Richtwert ist die 50/30/20-Regel:

- 50% Ihres Nettoeinkommens für Grundbedürfnisse wie Miete oder Hypothek, Lebensmittel, Versicherungen und Transport.
- 30% für persönliche Ausgaben und Freizeit, wie Hobbys, Reisen und Restaurantbesuche.
- 20% für Spar- und Anlageziele, wie Altersvorsorge, Notfallfonds, Schuldentilgung und langfristige finanzielle Ziele.

Bei einem monatlichen Nettoeinkommen von 3.000 Euro würde dies bedeuten, dass Sie etwa 600 Euro (20% von 3.000) für Spar- und Anlagezwecke beiseitelegen sollten.

Jedoch sind diese Prozentsätze keine feste Regel, sondern ein Ausgangspunkt für Ihre persönliche Finanzplanung. Sie sollten Ihre individuellen finanziellen Ziele, Lebensumstände und Risikobereitschaft berücksichtigen, um den für Sie passenden Sparbetrag zu ermitteln.

Sascha Rabe (DVAG) zu dieser Empfehlung:

***Diese Antwort von ChatGPT passt grundsätzlich gut.** Ein Finanz- oder Vermögensberater wird als Finanzcoach den Kunden zeigen, wie sie ihr Ausgabeverhalten so anpassen können, dass die oben genannten Quoten erreicht werden.*

Frage 8

Von wem sollte ich mich idealerweise beraten lassen?

Antwort ChatGPT

Um eine fundierte und qualifizierte Finanzberatung zu erhalten, sollten Sie sich an einen professionellen Finanzberater wenden. Hier sind einige Optionen, die Sie in Betracht ziehen könnten:

1. **Unabhängige Finanzberater:** Unabhängige Finanzberater sind in der Regel nicht an bestimmte Finanzprodukte oder Unternehmen gebunden, was ihnen ermöglicht, eine breite Palette von Lösungen für Ihre finanziellen Bedürfnisse anzubieten. Achten Sie darauf, dass der Berater über die erforderlichen Lizenzen und Qualifikationen verfügt und sich an ethische und professionelle Standards hält.
2. **Bank- und Finanzinstitute:** Viele Banken und Finanzinstitute bieten Finanzberatungsdienste an. Während diese Berater häufig qualifiziert sind, können sie manchmal auf die Produkte ihres jeweiligen Unternehmens beschränkt sein.
3. **Finanzplaner:** Ein Finanzplaner erstellt einen umfassenden Finanzplan, der alle Aspekte Ihrer finanziellen Situation berücksichtigt, einschließlich Investitionen, Altersvorsorge, Steuerplanung und Risikomanagement.
4. **Vermögensverwalter:** Vermögensverwalter bieten umfassende Dienstleistungen für die Verwaltung und den Aufbau Ihres Vermögens, insbesondere für vermögende Privatkunden. Sie entwickeln maßgeschneiderte Anlagestrategien, bieten Steuer- und Nachlassplanung und helfen bei der Altersvorsorge.

Um den für Sie am besten geeigneten Berater zu finden, sollten Sie die folgenden Faktoren berücksichtigen:

- **Qualifikationen und Erfahrung:** Stellen Sie sicher, dass der Berater über die erforderlichen Qualifikationen und Erfahrungen verfügt, um Ihre finanziellen Bedürfnisse und Ziele angemessen zu beraten.
- **Vertrauenswürdigkeit und Transparenz:** Achten Sie darauf, dass der Berater vertrauenswürdig ist und transparent über seine Gebühren und die angebotenen Dienstleistungen ist.
- **Kommunikation und Beziehung:** Wählen Sie einen Berater, mit dem Sie eine gute Beziehung aufbauen und der Ihre Bedenken und Fragen verständlich beantworten kann.

Holen Sie Empfehlungen von Freunden, Familie oder Kollegen ein und recherchieren Sie potenzielle Berater, bevor Sie eine Entscheidung treffen. Sie können auch Online-Bewertungen und Regulierungsbehörden konsultieren, um die Reputation und den Status eines Beraters zu überprüfen.

Sascha Rabe (DVAG) zu dieser Empfehlung:

Diese Übersicht ist hilfreich und die Anforderungen an den Berater sind gut beschrieben. In der Aufzählung fehlt der Vermögensberater. Dieser hat gegenüber dem unabhängigen Finanzberater den Vorteil seine ausgewählten Produktpartner gut zu kennen und im Schadenfall unterstützen zu können. Auch die Gefahr bei einer breiten Produktpalette auch



Produkte anzubieten, die sich im Nachhinein als schlecht oder im schlimmsten Fall als Totalverlust herausstellen, ist groß. Daher sollte der Vermögensberater als Alternative zumindest erwähnt werden.

Die große Mehrheit der Vermittler von Altersvorsorgeprodukten ist nicht unabhängig und auch die Mehrzahl aller Finanzvertriebe in Deutschland sind nicht unabhängig. Wenn die Kunden sich nur von unabhängigen Finanzberatern beraten ließen, würden ihnen nur ca. 25% aller Finanz- und Vermögensberater zur Verfügung stehen.